

BD / Postulat Müller-St.Gallen / Oppliger-Sennwald vom 7. Juni 2011

Senkung des elektrischen Energiebedarfs durch intelligente Netze

Antrag der Regierung vom 16. August 2011

Gutheissung

mit folgendem Wortlaut: «Die Regierung wird eingeladen, im Rahmen einer Ergänzung des kantonalen Energiekonzepts für den Teilbereich Strom dem Kantonsrat Bericht zu erstatten und gegebenenfalls Antrag zu stellen, welche kantonalen Massnahmen sie zusätzlich zu den Massnahmen des Bundes als sinnvoll erachtet und welche Instrumente sie als geeignet ansieht, um die sparsame und effiziente Verwendung von Strom sowie den Anteil Strom aus erneuerbaren Quellen im Kanton St.Gallen zu stärken.»

Begründung:

Intelligente Netze und Zähler können den Strombedarf vermindern und die Integration dezentraler unregelmässig produzierter Energieanlagen erleichtern. Der Erlass von Vorschriften betreffend intelligente Netze ist jedoch grundsätzlich Sache des Bundes, deren Umsetzung Aufgabe der Stromwirtschaft. Der Bundesrat ist sich der Bedeutung intelligenter Stromnetze mit Blick auf die künftige Versorgungssicherheit bewusst. In seiner Antwort auf die im Nationalrat eingereichte Interpellation 11.3135 «Smart Grid. Herausforderung für die Schweizer Strom- und IT-Wirtschaft» hat er die in diesem Zusammenhang geplanten Aktivitäten des Bundes einlässlich dargelegt.

Die Regierung verfolgt die Entwicklung und will sie bei Bedarf im Rahmen von Pilotversuchen unterstützen. Dem grundsätzlichen Anliegen des Postulats wird insofern Rechnung getragen, als ein Zusatzbericht zum Energiekonzept für den Teilbereich Strom erstellt werden soll. In diesem Bericht soll aufgezeigt werden, wie sich der elektrische Energieverbrauch im Kanton entwickelt und wie sich die energiepolitischen Ziele des Bundes und des Kantons erreichen lassen.